Perimetersicherheitssysteme – Anwendungsregeln DIN VDE V 0826-20 als Erweiterung der Normenfamilie CLC TS 50661-x

Die CLC/TS 50661-1 (VDE V 0830-100-1:2018-04) ist eine europäische, technische Spezifikation (TS) für die allgemeinen Anforderungen an Perimetersicherheitsanlagen.

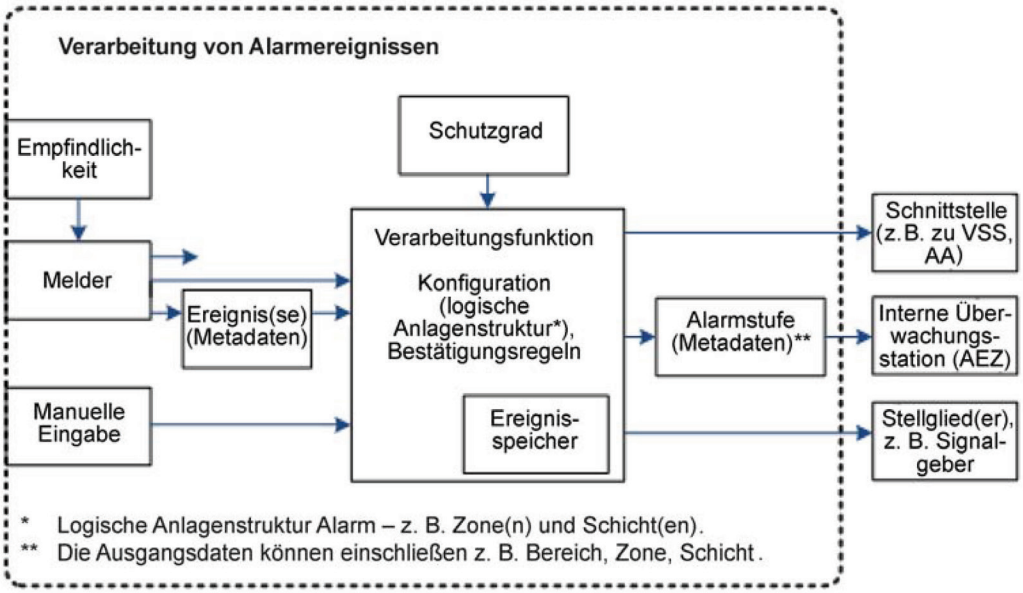
Unabhängig von der Anwendung (Kritische Infrastruktur, Industrieanlagen, Heimbereich, …) beschreibt sie den Aufbau von Perimetersicherheitssystemen (PSS), mit denen Manipulations- und Eindringversuche im Außenbereich von Gebäuden erkannt bzw. detektiert werden sollen. Die Norm beinhaltet vier Eigenschutzgrade, vier Umweltklassen und vier Leistungskategorien.

Als erster Teil der Normenreihe stellt die CLC/TS 50661-1 mit den darin definierten Systemanforderungen ein Rahmenwerk dar, um die Entwicklung der weiteren Teile der Normenreihe, insbesondere die Anwendung von Leitfäden und die Ausarbeitung von Normen zu Melderbauteilen, zu ermöglichen.

Folgende Themen werden beispielsweise von der Norm geregelt bzw. konkretisiert:

- Einstufung von Perimetersicherheitssystemen (PSS) in einen PSS-Eigenschutzgrad und eine PSS-Leistungskategorie
- Funktionale Beschreibung der PSS statt einer strengen Trennung der Anlageteile
- Energieversorgungsarten
- Bereichs- und Schichtenmodell
- Definition von Schutzgraden, Betriebsarten und Alarmstufen

Logische Struktur einer PSS



Anwendungsregeln

Als Erweiterung des Systemstandards CLC/TS 50661-1 wurde in den beiden letzten Jahren im DKE unter Mitwirkung von Delegierten aus dem BHE-Fachausschuss Perimeter an der Erstellung von Anwendungsregeln gearbeitet. Die neue **Vor-Norm DIN VDE V 0826-20 „Überwachungsanlagen - Teil 20: Externe Perimeter-Sicherungsanlagen - Anwendungsregeln“** ist nun mit Ausgabestand September 2023 beim Beuth-Verlag erschienen.

Mit dieser Vor-Norm werden primär folgende Ziele verfolgt:

- Schaffung eines Rahmenwerks, um Errichtern und Anwendern von PSS zu helfen, ihre Anforderungen zu definieren
- Hilfestellung für Planer und Betreiber, um geeignete Lösungen für gegebene Szenarien und den damit verbundenen Risiken zu bestimmen
- Hilfe für den Anwender, das PSS so zu betreiben, dass alle Anforderungen erfüllt werden

Die Anwendungsregeln beinhalten:

- Anleitungen für Planung, Entwurf, Installation, Inbetriebnahme und Wartung in Übereinstimmung aber auch im Unterschied zu anderen Sicherheitssystemen der DIN VDE 0833
- Mittel und Werkzeuge zur objektiven Bewertung der Leistung eines PSS
- Checklisten und Anlagenbeschreibungen für die Planung und Dokumentation der Prozesse bei der Errichtung eines PSS (Hinweis: Diese beiden Papiere wurden auf Wunsch des BHE als verbändeübergreifende Papiere ausgelagert und stehen in Dateiform zur Verfügung (siehe *BHE-Homepage*).

Die Anwendungsregeln bieten wichtige Qualitätsmaßstäbe und stellen eine optimale Grundlage für alle Projektbeteiligten dar, um Projekte zur Perimetersicherung erfolgreich planen und umsetzen zu können.

BHE; 10/2023

BHE Bundesverband Sicherheitstechnik e.V., Feldstraße 28, 66904 Brücken, Tel.: 06386 9214-0, Fax: 06386 9214-99, info@bhe.de, www.bhe.de

Der Inhalt wurde mit größter Sorgfalt zusammengestellt und beruht auf Informationen, die als verlässlich gelten. Eine Haftung für die Richtigkeit kann jedoch nicht übernommen werden. Der Inhalt gibt den Kenntnisstand zum Zeitpunkt der Erstellung wieder. Spätere Rechtsauslegungen sind zu beachten.